

Niederschrift**42. Sitzung (Sondersitzung) der Stadtverordnetenversammlung**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 18.02.2016
Sitzungsbeginn:	19:38 Uhr
Sitzungsende:	21:33 Uhr
Ort, Raum:	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

Gesetzl. Mitgliederzahl: 37**davon stimmberechtigt anwesend:**

bis 21:04 Uhr: 32 (15 CDU, 10 SPD, 3 B90/GRÜNE, 2 REP, 2 FDP)

ab 21:05 Uhr: 33 (16 CDU, 10 SPD, 3 B90/GRÜNE, 2 REP, 2 FDP)

Stadtverordnetenvorsteherin:

Frau Ilona Schaub

Stadtverordnete/r:

Herr Jürgen Behler

Herr Jürgen Berkei

Herr Michael Dickhaut

Herr Frank Drescher

Herr Thomas Dziuba

(ab 21:05 Uhr)

Herr Dieter Erber

Herr Fabian Gies

Herr Michael Goetz

Frau Andrea Grigat-Thierau

Frau Dr. Uta Gruß

Herr Mehmet Sinan Güclüer

Herr Werner Hesse

Frau Annemarie Hühn

Herr Reinhard Kauk

Herr Winand Koch

Herr Otto Kotke jun.

Herr Levent Kurt

Herr Hans-Georg Lang

Herr Jörg Linker

Frau Maria März

Frau Carla Mönninger-Botthof

Herr Prof. Dr. Thomas Noetzel

Frau Handan Özgüven

Herr Reinhard Paul

Frau Ulrike Quirmbach

Herr Stefan Rhein

Herr Nils Runge

Herr Klaus Ryborsch

Herr Wolfgang Salzer
Herr Matthias Schneider
Herr Manfred Thierau
Herr Bernd Waldheim

Magistrat:

Herr Christian Somogyi
Herr Hans-Jürgen Back
Herr Otmar Bonacker
Herr Robert Botthof
Herr Helmut Hahn
Herr Bernt Klapper
Herr Gerhard Kroll
Frau Olga Schmitt

Ortsvorsteher:

Herr Adolf Fleischhauer
Herr Armin Naumann
Herr Helmut Schütz

Entschuldigt fehlen:

Herr Markus Becker (Stadtverordneter)
Herr Michael Feldpausch (Stadtverordneter)
Herr Jochen Metz (Stadtverordneter)
Herr Dominik Runge (Stadtverordneter)
Herr Ludwig Bachhuber (Stadtrat)
Herr Hartmuth Koch (Ortsvorsteher)
Herr Ersin Sürgün (Ausländerbeirat)

Schriftführer:

Bernd Weitzel, Verw.Fachwirt

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP Beschlüsse**
- 2 Haushaltssatzung 2016 und Investitionsprogramm 2015 bis 2019
Vorlage: FB1/2015/0125
- 3 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2016
Vorlage: FB5/2015/0054
- 4 Wirtschaftsplan 2016 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"
Vorlage: Dul/2015/0051
- 5 Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs 2016 - Vorbereitung eines
Verfahrens vor dem Hess. Staatsgerichtshofes
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18.12.2014
Vorlage: FB1/2016/0010

- 6 Hess. Kommunalinvestitionsprogramm – Erweiterung des
Rahmendarlehensvertrages
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.01.2016
Vorlage: FB1/2016/0013/1
- 7 Mitteilungen
- 8 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub eröffnet mit der 42. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung die vermutlich letzte der zu Ende gehenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Stadtverordneten, Stadträte – besonders Herrn Bürgermeister Somogyi – und Ortsvorsteher, den Vertreter der Oberhessischen Presse und die der Stadtverwaltung sowie die Zuhörer.

Die frist- und formgerechte Einladung stellt Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub ebenso fest wie die Beschlussfähigkeit der heutigen Stadtverordnetenversammlung; Einwände gegen die Tagesordnung liegen nicht vor, allerdings Ergänzungen:

- zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 4 (Haushalts- und Wirtschaftspläne 2016) gibt es einen gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen CDU, SPD und B90/DIE GRÜNEN
- außerdem soll die Vorlage „Hess. Kommunalinvestitionsprogramm – Erweiterung des Rahmendarlehensvertrages (FB1/2016/0013/1)“ – wie in der Sondersitzung des FA I auch – als TOP 6 neu auf die Tagesordnung genommen werden (die dazu notwendige Zustimmung erteilt die Stadtverordnetenversammlung einstimmig).

TOP Beschlüsse

TOP 2 Haushaltssatzung 2016 und Investitionsprogramm 2015 bis 2019 Vorlage: FB1/2015/0125

Die Tagesordnungspunkte 2 bis 4 werden aufgrund ihres Sachzusammenhanges gemeinsam beraten, allerdings einzeln abgestimmt; Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub erläutert das Beratungsverfahren und die vorliegenden Beschlussvorlagen (incl. Änderungsantrag).

Zu Beginn der Beratungen wird ein gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen CDU, SPD und GRÜNE vorgelegt, deren Begründung auch Inhalt der fraktionellen Stellungnahmen ist. An der Aussprache beteiligen sich alle Fraktionen, vertreten durch ihre Fraktionsvorsitzenden [Herrn StV. Lang (CDU), Hesse (SPD), Goetz (GRÜ), Koch (FDP) und Thierau (REP)]; diese Stellungnahmen zu den Haushalts- und Wirtschaftsplänen 2016 sind Bestandteile des Originalprotokolls.

Zum Ende seiner Stellungnahme beantragt Herr StV. Thierau die namentliche

Abstimmung über die Haushaltssatzung (Produkthaushalt) 2016.

Zuerst lässt Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub über den Änderungsantrag abstimmen:

Antragstext:

Die vom Magistrat zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.12.2015 eingebrachten Entwürfe des Haushaltsplanes und der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe werden mit folgenden Änderungen beschlossen:

1. Haushalt 2016:

1.1 In § 5 der Haushaltssatzung 2016 werden die Steuersätze für die Gemeindesteuern wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A : 300 v.H.
Grundsteuer B : 320 v.H.
Gewerbesteuer : 357 v.H.

Für die mittelfristige Ergebnisplanung 2017 bis 2019 sind die ab 01.01.2016 gültigen Nivellierungshebesätzen anzusetzen.

1.2 Bei Produkt 1006 (Steuern und sonstige Abgaben) sind die Erträge aus Grundsteuer A und B für 2016 wie folgt neu einzuplanen:

Sachkonto 5751000 von 80.540 EUR auf 72.780 EUR (- 7.760 EUR)
Sachkonto 5752000 von 3.041.667 EUR auf 2.666.667 EUR (- 375.000 EUR)

Die Mindererträge von zusammen 382.760 EUR sind im Gesamtergebnis- und Teilergebnishaushalt 2016 entsprechend einzuplanen.

Die Mindereinzahlungen von zusammen 382.760 EUR sind im Gesamtfinanzhaushalt 2016 entsprechend einzuplanen.

1.3 Nach den Vorgaben des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke ist bei Produkt 1005 (Finanzmanagement) der Zuschuss an den Eigenbetrieb Stadtwerke für den Defizitausgleich des Betriebszweiges Bäder wie folgt neu einzuplanen:

Sachkonto 7850150 von 1.076.866 EUR auf 1.019.231 EUR (- 57.635 EUR)

1.4 Bei Produkt 2012 (Sportstätten) sind die Aufwendungen für Instandhaltungen wie folgt neu einzuplanen:

Sachkonto 6161000 von 259.689 EUR auf 109.689 EUR (- 150.000 EUR)

1.5 Bei Produkt 4007 (Bau und Betrieb von Verkehrswegen und Anlagen) sind folgende Aufwandsveränderungen einzuplanen:

Strombezugskosten (Straßenbeleuchtung)
Sachkonto 6051001 von 375.200 EUR auf 360.000 EUR (- 15.200 EUR)

Instandhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen
Sachkonto 6165001 von 525.000 EUR auf 490.000 EUR (- 35.000 EUR)

1.6 Nach den Vorgaben des Wirtschaftsplanes Dul sind bei den Kostenmieten an den Eigenbetrieb Dul insgesamt 125.000 EUR weniger einzuplanen. Die Auswirkungen bei den im Haushalt abgebildeten Produkten sind entsprechend einzuplanen.

1.7 Die Minderaufwendungen aus den Veränderungen zu 1.3 – 1.6 von zusammen 382.835 EUR sind im Gesamtergebnis- und in den betroffenen Teilergebnishaushalten 2016 entsprechend einzuplanen.

Die Minderauszahlungen aus den Veränderungen zu 1.3 – 1.6 von zusammen 382.835 EUR sind im Gesamtfinanzhaushalt 2016 entsprechend einzuplanen.

2. Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Stadtwerke 2016:

Für den Betriebszweig Bäder sind

die Abschreibungen
von 215.460 EUR auf 157.825 EUR (- 57.635 EUR)
und
die Erträge aus dem Betriebskostenzuschuss der Stadt
von 1.076.866 EUR auf 1.019.231 EUR (- 57.635 EUR)
neu einzuplanen.

Grundlage für diese Änderung ist die geplante technische Inbetriebnahme des Hallenbades zum 01.10.2016 (bisher: 01.07.2016).

3. Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Dul 2016:

Für den Betriebszweig Gebäude- und Immobilienwirtschaft sind Aufwendungen für Instandhaltung von insgesamt 125.000 EUR einzusparen. Dies betrifft:

Bürgerhaus Schweinsberg – Fassadenerneuerung mit Dämmung:	- 30.000 EUR
Feuerwehrgerätehaus Schweinsberg – Fassadenanstrich:	- 10.000 EUR
Bürgerhaus Erksdorf – Fassaden-/ Putzanstrich:	- 25.000 EUR
Friedhofshalle Kernstadt – Fassaden-/ Putzanstrich:	- 10.000 EUR
Heizungsanlagen (versch. Gebäude) – pauschale Kürzung:	<u>- 50.000 EUR</u>
Summe	-125.000 EUR

Die Erträge aus Kostenmieten reduzieren sich um : -125.000 EUR

Haushalt und Wirtschaftspläne 2016 sind nach den Vorgaben der o.g. Nr. 1 – 3 entsprechend redaktionell zu überarbeiten.

Dabei sind auch der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.01.2016 (Teilnahme am Kommunalen Investitionsprogramm, Wahrnehmung der möglichen Kreditaufnahme von 677.478 EUR und Weiterleitung an den Eigenbetrieb Dul für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Erksdorf) und das lt. Berichterstattung in der Oberhessischen Presse vom 05.02.2016 der Stadt zustehende weitere Kreditkontingent von 390.656 EUR zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: 28 dafür (CDU, SPD, GRÜ)
4 dagegen (FDP, REP).

Damit ist der Änderungsantrag angenommen, sodass anschließend über die geänderten Beschlussvorlagen abgestimmt wird:

Beschluss:

Der vom Magistrat aufgestellte Entwurf

1. der Haushaltssatzung 2016
2. des Investitionsprogramms 2015 bis 2019 und

wird mit den vorgenannten Änderungen beschlossen.

Ergebnis der namentlichen Abstimmung:

	Abstimmungs- ergebnis
1. Behler, Jürgen, Stadtverordneter	dafür
2. Berkei, Jürgen, Stadtverordneter	dafür
3. Dickhaut, Michael, Stadtverordneter	dafür
4. Drescher, Frank, Stadtverordneter	dafür
5. Erber, Dieter, stellv. Stadtverordnetenvorsteher	dafür
6. Gies, Fabian, Stadtverordneter	dafür
7. Goetz, Michael, Fraktionsvorsitzender GRÜNE	dafür
8. Grigat-Thierau, Andrea, Stadtverordnete	dagegen
9. Gruß, Dr. Uta, Stadtverordnete	dafür
10. Güclüer, Mehmet-Sinan, Stadtverordneter	dafür
11. Hesse, Werner, Fraktionsvorsitzender SPD	dafür
12. Hühn, Annemarie, Stadtverordnete	dafür
13. Kauk, Reinhard, Stadtverordneter	dafür
14. Koch, Winand, Fraktionsvorsitzender FDP	dagegen
15. Kotke, Otto, Stadtverordneter	dafür
16. Kurt, Levent, Stadtverordneter	dafür
17. Lang, Hans-Georg, Fraktionsvorsitzender CDU	dafür
18. Linker, Jörg, Stadtverordneter	dagegen
19. März, Maria, Stadtverordnete	dafür
20. Mönninger-Bothhof, Carla, Stadtverordnete	dafür
21. Noetzel, Prof. Dr. Thomas, Stadtverordneter	dafür
22. Özgüven, Handan, Stadtverordnete	dafür
23. Paul, Reinhard, Stadtverordneter	dafür
24. Quirnbach, Ulrike, Stadtverordnete	dafür
25. Rhein, Stefan, stellv. Stadtverordnetenvorsteher	dafür
26. Runge, Nils, Stadtverordneter	dafür
27. Ryborsch, Klaus, Stadtverordneter	dafür
28. Salzer, Wolfgang, stellv. Stadtverordnetenvorsteher	dafür
29. Schaub, Ilona, Stadtverordnetenvorsteherin	dafür
30. Schneider, Matthias, Stadtverordnete	dafür
31. Thierau, Manfred, Fraktionsvorsitzender REP	dagegen
32. Waldheim, Bernd; Stadtverordneter	dafür

Abstimmungsergebnis: 28 dafür (CDU, SPD, GRÜ)
4 dagegen (FDP, REP).

TOP 3 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2016
Vorlage: FB5/2015/0054

Siehe TOP 2.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2016 wird in der vorliegenden Fassung – mit den unter TOP 2 genannten Änderungen – beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 29 dafür (CDU, SPD, GRÜ, REP)
 2 dagegen (FDP)
 1 Enthaltung (REP).

TOP 4 Wirtschaftsplan 2016 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"
Vorlage: Dul/2015/0051

Siehe TOP 2.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes „Dienstleistungen und Immobilien“ für das Wirtschaftsjahr 2016 in der vorliegenden Fassung – mit den unter TOP 2 genannten Änderungen – beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 31 dafür (CDU, SPD, GRÜ, REP)
 2 dagegen (FDP).

TOP 5 Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs 2016 - Vorbereitung eines Verfahrens vor dem Hess. Staatsgerichtshofes
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18.12.2014
Vorlage: FB1/2016/0010

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub liest die Beschlussvorlage vor, die von Herrn Bürgermeister Somogyi erläutert wird. Anschließend spricht Herr StV. Koch (FDP) zur Sache.

1. Die Stadt Stadtallendorf beschließt, rechtliche Schritte gegen das Land Hessen wegen der ab 01.01.2016 erfolgten Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs zu unternehmen.

2. Mit der Vorbereitung einer entsprechenden Klage vor dem Hess. Staatsgerichtshof Kassel wird Herr Prof. Dr. Kyrill-Alexander Schwarz von der Universität Würzburg beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 6
(neu)** **Hess. Kommunalinvestitionsprogramm – Erweiterung des Rahmendarlehensvertrages
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.01.2016
Vorlage: FB1/2016/0013/1**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub verliest den Beschlussvorschlag und die Herren StV. Goetz (GRÜ), Bürgermeister Somogyi und StV. Erber (CDU) äußern sich zu dieser Thematik.

Beschluss:

Der Erweiterung des von der Stadtverordnetenversammlung am 28.01.2016 beschlossenen Rahmendarlehensvertrages für Mittel aus dem Hess. Kommunalinvestitionsprogramm von bisher 677.478 EUR um weitere 390.656 EUR wird zugestimmt.

Das von der Stadt zusätzlich aufzunehmende Darlehen von 390.656 EUR soll zur Finanzierung

- a) des Kaufs eines Löschfahrzeugs (LF 10) für die Freiwillige Feuerwehr Niederklein (210.000 EUR),
- b) der grundhaften Erneuerung des Kunstrasenplatzes 2 im Herrenwaldstadion (180.656)

verwendet werden.

Die abschließende Entscheidung über die Verwendung des Darlehens wird von der Stadtverordnetenversammlung zu einem späteren Zeitpunkt getroffen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 7
(neu)** **Mitteilungen**

Herr Bürgermeister Somogyi gibt zur Kenntnis:

- eine **Frage aus aktuellem Anlass des Herrn StV. Thierau bzgl. Handtaschenkontrollen beim Weiberfasching** 2016 in der Stadthalle, deren Beantwortung nach einem Gespräch aller Beteiligten am 10. März 2016 erfolgt
- den **Unternehmertag** am **2. März 2016**, um 18:00 Uhr, in der Stadthalle
- das **Benefizkonzert** mit dem Heeresmusikkorps Kassel am **8. März 2016**, um 19:30 Uhr, in der Stadthalle
- den **Schriftverkehr im Rahmen des städtischen Widerspruchs gegen die Aufforderung zur Zahlung der Solidaritätsumlage**
- ein **Schreiben des HMWEVL zum Planfeststellungsverfahren „3. BA B 454“ vom 3. Februar 2016**

Zudem dankt er den Stadtverordneten für die Zustimmung zu den Haushalts- und Wirtschaftsplänen 2016 sowie für die gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden vier Jahren.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub weist hin auf:

- einen anschließenden **Fototermin** für die **Oberhessische Presse**
- die nächste **Ausstellung „Kunst im Rathaus“** mit Michael Feldpausch (Vernissage am 29. Februar 2016, um 16:00 Uhr)
- das **Biwak der DSK** am **7. Juli 2016** (dadurch ergeben sich Verschiebungen der Sitzungen der BK Dul und des FA III);

Auch sie dankt den Stadtverordneten sowie Herrn Bürgermeister Somogyi, den Mitarbeitern der Verwaltung (insbesondere denen im Büro städtische Gremien) für die gute und helfende Zusammenarbeit.

TOP 8 (neu) Verschiedenes

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub erklärt die Sondersitzung für beendet, da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Mitarbeit. Gleichzeitig verabschiedet sie sich von den Mandatsträgern, die nach den Kommunalwahlen am 6. März 2016 nicht mehr in städtischen Gremien mitwirken werden und wünscht allen einen guten Heimweg und eine gute Zeit.

Die Vorsitzende

Ilona Schaub
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Schriftführer

Bernd Weitzel
Verw. Fachwirt